



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1978

8. Hochschuldidaktik

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51395)

verarbeitung ermöglicht sowohl die Nutzung elektronisch gespeicherter Bibliotheksdaten von Nationalbibliographien und bereits „automatisierter“ Bibliotheken wie auch eine Beschleunigung insbesondere bei der Bestellung und bei der Katalogisierung der Bücher und führt zu Personaleinsparungen.

Im Frühjahr 1973 wurde in Köln das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen als zentrale Dienstleistungsstelle gegründet. Eine Datenverarbeitungsanlage steht zur Verfügung.

Diese Stelle übernimmt die bibliothekarischen Arbeitsgänge, die mit der „Automatisierten Datenverarbeitung“ für die Gesamthochschulbibliotheken durchgeführt werden. Seit Frühsommer 1973 läuft der Verarbeitungsverbund der Gesamthochschulbibliotheken und der Universitätsbibliothek Bochum. Die Bibliothek der Fernuniversität Hagen wurde im Jahre 1976 an dieses Verbundsystem angeschlossen.

Nur mit Hilfe des rationellen Verbundsystems der Gesamthochschulbibliotheken mit dem Hochschulbibliothekszentrum lassen sich die umfangreichen Buchbeschaffungen abwickeln.

8. Hochschuldidaktik

8.1 Hochschuldidaktisches Zentrum in Essen

Gemäß § 5 des Fachhochschulerrichtungsgesetzes vom 8. Juni 1971 wurde im September 1973 das HDZ der Gesamthochschule Essen errichtet.

Das Gesamthochschulentwicklungsgesetz hat die Aufgabe der Hochschuldidaktischen Zentren in § 6 konkretisiert:

„Die Hochschuldidaktischen Zentren haben die Aufgabe, die für die Studienreform zuständigen Gremien in Fragen der Lehr- und Lernmethodik sowie der Entwicklung und Verbesserung von Lehr- und Lernzielen zu unterstützen. In diesem Rahmen beraten sie die für Studium und Lehre zuständigen Hochschulorgane und Fachbereiche sowie die Studienreformkommissionen insbesondere bei der Erar-

beutung neuer Studienordnungen, Studienpläne und Prüfungsordnungen. Sie beraten auch die Gesamthochschulräte in den Angelegenheiten, in denen Fragen der Lehr- und Lernmethodik sowie der Entwicklung und Verbesserung von Lehr- und Lernzielen berührt sind.“

Die Leitung des HDZ obliegt bis zum Inkrafttreten einer endgültigen Satzung vorläufig der Kommission für Studium und Lehre und einem auf Vorschlag der Hochschule berufenen Hochschullehrer.

Die Aufgabenstellung des HDZ ergibt sich bis zum Inkrafttreten einer endgültigen Satzung aus § 6 GHEG.

Dem HDZ sind folgende Schwerpunkte zugeordnet:

- Naturwissenschaften
integrierte Studiengänge Mathematik, Chemie, Physik;
- Struktur und Anwendbarkeit von Studiengangmodellen;
- Intensivierung des Theorie-Praxis-Bezugs innerhalb der integrierten Studiengänge Mathematik, Chemie, Physik.

Die Stellen für das HDZ sind besetzt.

8.2 Hochschuldidaktik an der Fernuniversität

Die hochschuldidaktischen Aufgaben erfüllen an der Fernuniversität das Zentrum für Fernstudienentwicklung und das Zentrale Institut für Fernstudienforschung.

Dabei betreibt das Zentrale Institut für Fernstudienforschung Grundlagen- und Anwendungsforschung im Bereich des Fernstudiums. Das Zentrum für Fernstudienentwicklung unterstützt die Fachbereiche bei Erstellung, Erprobung und Weiterentwicklung von Fernstudienkursen. Es entwickelt und erprobt Lehr- und Lernmittel, Lehr- und Lerntechniken sowie Lehrprogramme; es plant und überprüft die Durchführung des Fernstudiums.